



Die Neupostolische Kirche kennt viele Chöre: Gemeindechor – Jugendchor – Kinderchor – Männerchor. Jedoch der PROJEKTCHOR der Kirchenbezirke ENNEPE-RUHR und HAGEN ist schon ein besonderer!

Der Projektchor wurde anlässlich des Gottesdienstes von Stammapostel Wilhelm Leber im Februar 2013 in der Gebläsehalle Hattingen gegründet. Heute formiert er sich für bestimmte kirchliche Aktionen.

Missionskonzertreise nach Südkorea

Rund 25 Sängerinnen und Sänger des Projektchores "Ennepe-Ruhr/Hagen" unter der Leitung von Roland Pröll gingen am Donnerstag, dem 22. Mai 2014, auf große Fahrt. Ziel war Seoul, die Hauptstadt von Südkorea - eine Tag und Nacht pulsierende Metropole mit rund 22 Millionen Einwohnern, größer als die Fläche des Ruhrgebiets. Über London wurde das Ziel nach 12 Flugstunden und 11.000 km sicher erreicht.

Initiiert hatte diese "Missionskonzertreise" Roland Pröll, zumal er aus beruflichen Gründen schon über 100 Mal in Seoul war. Die organistische Vorbereitung vor Ort lag in den Händen von Bezirksapostel Urs Hebeisen, der u. a. für die Gebietskirche Asien (Bereich Südostasien) zuständig ist.

Kirchliche Aktivitäten

Während des fast zweiwöchigen Aufenthalts in Seoul lernten die Mitglieder des Projektchores nicht nur einen Teil der touristischen Seite des Landes und die dortigen freudigen Geschwister

kennen, sondern umrahmten musikalisch die jeweiligen Gottesdienste in den Gemeinden Ilsan und Seoul-Stadt.

Der Gottesdienst am 25. Mai 2014 in Ilsan war schon von der äußeren Form her etwas besonders: Es war das erste Mal seit der Gründung der Neuapostolischen Kirche in Südkorea vor rund 40 Jahren, dass ein Bischof sowie beide Bezirksämter gemeinsam in einem Gottesdienst zugegen waren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit allen Gottesdienstteilnehmern fand am Nachmittag noch ein Konzert zusammen mit dem italienischen Violinisten Roberto Sechi statt, das viel Begeisterung bei allen Anwesenden auslöste.

In der Stadtgemeinde Seoul folgte am darauffolgenden Sonntag spontan noch ein kleines "Privatkonzert" nach dem Gottesdienst.

Konzerte am 24. Mai und 1. Juni 2014

In der Juan-Presbyterian-Church, einem Gotteshaus, das 8.000 Besuchern Platz bietet, wurden im Abstand von 8 Tagen zwei Konzerte gegeben. Diese christliche Kirchengemeinde hat ihre Wurzeln in der calvinistischen Zeit.

Im Konzert am 1. Juni 2014 waren knapp 4.000 Zuhörer zugegen. Der Projektchor trug neben Liedern von Franz Schubert auch ein extra für diesen Anlass komponiertes Lied in koreanischer Sprache vor: "Vaterunser" (The Lord's Prayer). Das von dem koreanischen Komponisten und Dirigenten Prof. Haran Peter Kim geschaffene Werk beginnt in der Landessprache wie folgt: "*Ha nu re ge sin u ri a ber zi-yo*". Dieses Lied wurde einen Tag später auch in einem Tonstudio aufgezeichnet. Höhepunkt des Konzertes war sicherlich die "Choral Fantasy" von Ludwig van Beethoven. Diese „Fantasy“ wurde gemeinsam mit dem gemischten Chor der gastgebenden Kirchengemeinde vorgetragen und erntete tosenden Applaus.

Bereits eine Woche zuvor fand in derselben Kirche ein erstes Konzert statt, in dem der Projektchor neben den Schubert-Liedern auf Wunsch der Veranstalter auch die deutschen Volkslieder "Sah ein Knab ein Röslein stehen" und "Jetzt gang i ans Brünnele" sowie "Zwei Königskinder" vortrug.

22. Mai 2014

Text: Harald Lücke

Fotos: Frank Stechbart





